

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre
Sekundarstufe II – Qualifikationsphase

Gymnasium der Stadt Frechen

– verabschiedet am 17. Juni 2015 –

Qualifikationsphase 1 – 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I: Die Botschaft Jesu vor dem Hintergrund seiner jüdischen Wurzeln

Inhaltsfelder:

IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort

Lehrwerk:

Trutwin, Werner: Neues Forum Religion. Jesus. Arbeitsbuch Christologie. Religionsunterricht Sekundarstufe II, Patmos, Düsseldorf 2008.

Die Bibel. Einheitsübersetzung.

	übergeordnete Kompetenzerwartungen (u. a.):	konkretisierte Kompetenzerwartungen (u. a.):	inhaltliche Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK1) - stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK3) - erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott (SK4) - deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den Auferstandenen (IF3) - erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontexte (IF3) - stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar (IF3) - analysieren verschiedenen Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrundeliegenden ethischen Begründungsmodelle (Bergpredigt!) (IF5) - stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar (IF5) 	<ul style="list-style-type: none"> - Fragen der Geschichte (Forschungswege, Quellenlage, gesicherte historische Daten) - Jesus verwurzelt im Judentum - Evangelien als engagierte und engagierende Zeugnisse - Jesu Botschaft in Wort und Tat: Bergpredigt, Gleichnisse, Wunder => Zumutbarkeit der Nachfolge?!

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren kriterienorientiert Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs (MK2) - analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK3) - werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK4) - recherchieren, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK8) 		<p>methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exegese - Analyse theologischer Texte - ggf. Recherche in Bibliotheken und im Internet <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. zweistündige Klausur (Beispiel im Anhang) - vgl. Leistungskonzept der Sek. II
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2) - bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK4) - erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere ethische Fragen (UK5) 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien die Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen Methode und eines anderen Wegs der Schriftauslegung (IF3) - erörtern unterschiedliche Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive (IF5) - erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (IF5) 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK2) - treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK5) - verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK6) 		

Unterrichtsvorhaben II: Jesus, der Christus

Inhaltsfelder:

IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi

IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung

Lehrwerk:

Trutwin, Werner: Neues Forum Religion. Jesus. Arbeitsbuch Christologie. Religionsunterricht Sekundarstufe II, Patmos, Düsseldorf 2008.

Die Bibel. Einheitsübersetzung.

	übergeordnete Kompetenzerwartungen (u. a.):	konkretisierte Kompetenzerwartungen (u. a.):	Inhaltliche Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK1) - erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott und der auf Jesus Christus basierenden christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK4) - deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK6) - stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK7) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar (IF3) - deuten Ostererfahrungen als den Auferstehungsglauben begründende Widerfahrnisse (IF3) - erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben (IF3) - erläutern die Sichtweise auf Jesus im Judentum oder im Islam und vergleichen sie mit der christlichen Perspektive (IF3) - beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit (IF6) - erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das Spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten (IF6) 	<ul style="list-style-type: none"> - Tod und Auferstehung – unterschiedliche Deutungsansätze und Hypothesen - Jesus in der Sicht anderer Religionen

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1) - analysieren kriterienorientiert Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK2) - analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK5) - analysieren kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK6) - analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK7) 		<p>methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse theologischer Texte - Exegese <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. zweistündige Klausur (Beispiel im Anhang) - vgl. Leistungskonzept der Sek. II
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK1) - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2) - erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK3) - erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse Fragen (UK5) 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen den Umgang mit der Frage nach der Verantwortung und der Schuld an der Kreuzigung Jesu (IF3) - beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes- und Menschenbild (IF3) - erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute (IF3) - beurteilen die Vorstellungen von Reinkarnation und Auferstehung im Hinblick auf ihre Konsequenzen für das Menschsein (IF6) 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK1) - nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK3) - argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK4) 		

Qualifikationsphase 1 – 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I: Gottesbilder und Theodizee

Inhaltsfelder:

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Biblisches Reden von Gott

Lehrwerk:

Trutwin, Werner: Neues Forum Religion. Gott. Arbeitsbuch Theologie. Religionsunterricht Sekundarstufe II, Patmos, Düsseldorf 2008.

Die Bibel. Einheitsübersetzung.

	übergeordnete Kompetenzerwartungen (u. a.):	konkretisierte Kompetenzerwartungen (u. a.):	inhaltliche Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK1) - stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK3) - erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott (SK4) - stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK5) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit (IF2) - ordnen die Theodizeefrage als eine zentrale Herausforderung des christlichen Glaubens ein (IF2) - entfalten zentrale Aussagen des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses (IF2) - erläutern das von Jesus gelebte und gelehrtete Gottesverständnis (IF2) - erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u. a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik (IF5) 	<ul style="list-style-type: none"> - persönliche Gottesbilder - Entwicklung von Gottesbildern ? - Gottesebenbildlichkeit (Schöpfung) - biblische Gottesbilder (v. a. Exodus, inkl. Bilderverbot; Wandel AT / NT) => allmächtig, allwissend, allgütig - Perspektiven zur Theodizee (verbindlich: Buch Hiob in Auszügen, E. Wiesel, G. W. Leibniz)

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1) - analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK3) - analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK5) 		<p>methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exegese - Analyse theologischer und philosophischer Texte - ggf. Recherche in Bibliotheken und im Internet <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. zweistündige Klausur (Beispiel im Anhang) - vgl. Leistungskonzept der Sek. II
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK1) - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2) - bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK4) 	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Vielfalt von Gottesbildern und setzen sie in Beziehung zum biblischen Bilderverbot (IF2) - erörtern eine theologische Position zur Theodizeefrage (IF2) 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK1) - entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK2) - argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK4) 		

Qualifikationsphase 1 – 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben II: Gottes-/ Religionskritik und Gottesbeweise

Inhaltsfelder:

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Frage nach der Existenz Gottes

Lehrwerk:

Trutwin, Werner: Neues Forum Religion. Gott. Arbeitsbuch Theologie. Religionsunterricht Sekundarstufe II, Patmos, Düsseldorf 2008.

Die Bibel. Einheitsübersetzung.

	übergeordnete Kompetenzerwartungen (u. a.):	konkretisierte Kompetenzerwartungen (u. a.):	inhaltliche Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK1) - setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2) - deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern eine Position, die die Plausibilität des Gottesglaubens aufzuzeigen versucht (IF2) - stellen die Position eines theoretisch begründeten Atheismus in seinem zeitgeschichtlichen Kontext dar (IF2) - stellen die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforderung für den interreligiösen Dialog dar (IF2) - beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott (IF1) 	<ul style="list-style-type: none"> - Gott ist nicht existent => Religionskritiker (Freud, Marx und Feuerbach; ggf. Nietzsche) - Gottesbeweise - trinitarischer Gott - mögliche Abschlussreflexion: (eigenes) Credo

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren kriterienorientiert Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs (MK2) - analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK5) - recherchieren, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK8) 		<p>methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse theologischer und philosophischer Texte - ggf. Recherche in Bibliotheken und im Internet <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. zweistündige Klausur (Beispiel im Anhang) - vgl. Leistungskonzept der Sek. II
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2) - bewerten Ansätze und Formen theologischer Argumentation (UK4) - erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere ethische Fragen (UK5) 	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern eine Position der Religionskritik im Hinblick auf ihre Tragweite (IF2) - beurteilen zeitgemäße Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Leben (IF1) 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK3) - argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK4) - verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK6) 		

Qualifikationsphase 2 – 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I: Kirche gestern und heute – Ursprung und Wirkungsgeschichte

Inhaltsfelder:

IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag

IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit

Lehrwerk:

Die Bibel. Einheitsübersetzung.

	übergeordnete Kompetenzerwartungen (u. a.):	konkretisierte Kompetenzerwartungen (u. a.):	inhaltliche Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK1) - setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2) - erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott (SK4) - deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung von Kirche in ihrer Lebenswirklichkeit (IF4) - erläutern den Ursprung der Kirche im Wirken Jesu und als Werk des Heiligen Geistes (IF4) - erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontexte (IF3) - erläutern an einem historischen Beispiel, wie Kirche konkret Gestalt angenommen hat (IF4) - deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den Auferstandenen (IF3) - erläutern an Beispielen die kirchlichen Vollzüge [...] als zeichenhafte Realisierungen der Reich-Gottes-Botschaft Jesu Christi (IF4) 	<ul style="list-style-type: none"> - persönliches Kirchenbild - Entstehung der Kirche (Urchristentum, Urgemeinde, Apostelkonzil) - Verhältnis zwischen Kirche und Staat - Grundvollzüge der Kirche (Diakonia, Martyria, Leiturgia sowie Koinonia) <p>Möglichkeiten für Exkurse (in UV I oder II):</p> <p>verpflichtend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kirche und Nationalsozialismus (auch Bekenkende Kirche) - Reformation (Vertiefung Mittelstufe) <p>freiwillig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hexenverfolgung - Kirchenarchitektur

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1) - analysieren kriterienorientiert Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK2) - analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK3) - recherchieren, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK8) 		<p>methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exegese - Analyse theologischer Texte - ggf. Recherche in Bibliotheken und im Internet <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. dreistündige Klausur (Beispiel im Anhang) - vgl. Leistungskonzept der Sek. II
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2) - bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK4) 	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert (IF4) - erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamem und besonderem Priestertum in der katholischen Kirche (IF4) - erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute (IF3) 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK4) - treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK5) - verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK6) 		

Unterrichtsvorhaben II: Selbstverständnis der Kirche – auch im Verhältnis zu anderen Konfessionen und Religionen

Inhaltsfelder:

IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit

Lehrwerk:

Die Bibel. Einheitsübersetzung.

	übergeordnete Kompetenzerwartungen (u. a.):	konkretisierte Kompetenzerwartungen (u. a.):	Inhaltliche Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK1) - setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2) - deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK6) - stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK7) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Kirchenbilder des II. Vatikanischen Konzils (u. a. Volk Gottes) als Perspektiven für eine Erneuerung der Kirche (IF4) - beschreiben an einem Beispiel Möglichkeiten des interkonfessionellen Dialogs (IF4) - erläutern Anliegen der katholischen Kirche im interreligiösen Dialog (IF4) - erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde des menschlichen Lebens (IF5) - erläutern die anthropologische und theologische Dimension eines Sakraments (IF4) 	<ul style="list-style-type: none"> - Vaticanum II (historische Einordnung, interreligiöser Dialog) - ggf. Vertiefung/ Exkurs zur Konziliengeschichte (Rückgriff auf Christologie möglich => Chalcedon, Nizäa etc.) - Sakramententheologie

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1) - analysieren kriterienorientiert Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK2) - analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK5) - analysieren kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK6) 		<p>methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse theologischer Texte <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. dreistündige Klausur (Beispiel im Anhang) - vgl. Leistungskonzept der Sek. II
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2) - erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK3) - bewerten Ansätze und Formen theologischer Argumentation (UK4) - erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse Fragen (UK5) 	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern im Hinblick auf den interreligiösen Dialog die Relevanz des II. Vatikanischen Konzils (IF4) - erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert (IF4) - erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden [...]) (IF5) 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK2) - nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK3) - argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK4) 		

Qualifikationsphase 2 – 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I: Was kommt nach dem Tod? – Hoffnung auf Vollendung

Inhaltsfelder:

IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung

Lehrwerk:

Trutwin, Werner: Neues Forum Religion. Hoffnung. Arbeitsbuch Eschatologie. Religionsunterricht Sekundarstufe II, Patmos, München 2010.

Die Bibel. Einheitsübersetzung.

	übergeordnete Kompetenzerwartungen (u. a.):	konkretisierte Kompetenzerwartungen (u. a.):	inhaltliche Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK1) - setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2) - stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK3) - erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit (IF6) - analysieren traditionelle und zeitgenössische theologische Deutungen der Bilder von Gericht und Vollendung im Hinblick auf das zugrunde liegende Gottes- und Menschenbild (IF6) - erläutern christliche Jenseitsvorstellungen im Vergleich zu Jenseitsvorstellungen einer anderen Religion (IF6) - stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu dar (IF3) 	<ul style="list-style-type: none"> - (Umgang mit dem) Tod – biblisch, anthropologisch, persönlich - biblische und nicht-biblische apokalyptische Vorstellungen - Rede von „Himmel, Hölle, Feg(e)feuer“ - Jesus als Richter (Rückbezug Christologie) - Jenseitsbilder und -hoffnungen (Bezüge zu nicht-christlichen Religionen)

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1) - analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK2) - erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen (MK6) - analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK7) 		<p>methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse theologischer Texte - Bildanalyse - ggf. Recherche in Bibliotheken und im Internet <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. vierstündige Klausur (Beispiel im Anhang) - vgl. Leistungskonzept der Sek. II
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK1) - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2) - bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK4) 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Vorstellungen von Reinkarnation und Auferstehung im Hinblick auf ihre Konsequenzen für das Menschsein (IF6) - erörtern an eschatologischen Bildern das Problem einer Darstellung des Undarstellbaren (IF6) - erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute (IF3) 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK1) - entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK2) - argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK4) 		